

# **Diagnostik der Titanunverträglichkeit**

**Sabine Schütt und Cornelia Doebis**

## **Zusammenfassung**

Titan hat im Vergleich zu anderen Metallen eine geringere allergene Potenz. Das heißt allerdings nicht, dass es für jeden verträglich und somit biokompatibel ist. Die zahlreichen Berichte von Orthopäden und auch Zahnmedizinern im Rahmen der Implantation zeigen zweifelsfrei, dass Titan lokale oder systemische Entzündungserscheinungen provozieren und fördern kann. Die Kenntnis der immunologisch zugrunde liegenden Prozesse der Titanunverträglichkeit ermöglichten die Etablierung von Testverfahren speziell für diese Fragestellung und erlauben eine umfassende diagnostische Abklärung von individuellen Titanunverträglichkeiten vor dessen Einsatz und bei bestehendem Verdacht auf proentzündliche Zusammenhänge.

***umwelt medizin gesellschaft 2009; 22(1): 13-17***

Autoren: Dr. rer. nat. Sabine Schütt, Dr. rer. nat. Cornelia Doebis, Institut für Medizinische Diagnostik MVZ GbR, Nicolaistrasse 22, D-12247 Berlin, Tel. 030 77001 – 134 / 184, E-Mail: [s.schuett@imd-berlin.de](mailto:s.schuett@imd-berlin.de), [c.doebis@imd-berlin.de](mailto:c.doebis@imd-berlin.de),  
Internet: <http://www.zahnarzt-diagnostik.de>.